



euro- scene leipzig

4. — 9.
NOV 25

35. INTERNATIONALES
TANZ- UND
THEATERFESTIVAL



Vorwort Christian Watty

Liebes Publikum der euro-scene Leipzig,

vor Ihnen liegt das Programm unseres 35. Internationalen Tanz- und Theaterfestivals. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Der Leitfaden dieses Jahr lautet LOVE BODY POLITICS. Hinter dem in der Philosophie und Soziologie verwendeten Begriff der „Body Politics“ steht die Einsicht, dass der menschliche Körper nicht einfach von Natur gegeben ist. Wahrnehmung und Bewertung von Körpern sind nicht neutral, sondern regulieren diese auch und werden gesellschaftlich geprägt oder politisch hergestellt; der Körper wird häufig zur Bühne gesellschaftlicher Konflikte. Tanz und Theater befassen sich seit jeher mit diesem Spannungsfeld – in der Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen und der Rückgewinnung von körperlicher Selbstbestimmung. Die Liebe ist dabei ein zentrales Motiv, ob zu sich selbst oder als Bindegewebe im Zusammenschluss mit anderen, das als Akt des Widerstands oder der Heilung dient.

Unsere spektakuläre Festivaleröffnung setzt genau hier an: Das Performance-Kollektiv Caravan of LUV kommt direkt von den Wiener Festwochen und lädt dazu ein, Liebe nicht

nur als privates Gefühl, sondern als politische Praxis zu verstehen, die Körper sichtbar macht und verbindet. HEALING HATE ist kein gewöhnliches Konzert, sondern ein musikalisch-performatives Happening, das sich mit den Brüchen unserer Gegenwart beschäftigt.

Der gefeierte Shooting Star Manuel Roque aus Montreal verschiebt in LE VENT SE LÈVE und BANG BANG die Grenzen von Tanz und Körper und trotz der Stürme unserer Zeit.

Wie Herkunft, Geschichte und Machtverhältnisse Identität formen, zeigen verschiedene Arbeiten im Festivalprogramm: THE SEAS BETWEEN US von Lo Fang-Yun untersucht, wie politische Systeme und kulturelle Einflüsse unser Denken und Handeln bestimmen.

Cristiana Morganti und Emanuele Soavi nehmen in ihrem ersten gemeinsamen Stück THIS IS A PREMIERE ihre italienische Herkunft zum Ausgangspunkt, um mit Witz und Selbstironie ihre herausragenden Tanzkarrieren in Deutschland zu kommentieren. Robert Ssempijja analysiert in ALIENATION III die Umgestaltung Kampalas durch den

deutschen Architekten Ernst May im Auftrag der britischen Kolonialregierung und die bis heute spürbare Entfremdung der Menschen von ihrer Heimat. Pol Pi verbindet in ME TOO, GALATEA den Mythos von Pygmalion und Galatea mit der #MeToo-Bewegung und hinterfragt patriarchalische Frauenbilder. In einer ebenso radikalen Körperbefragung präsentiert Harald Beharie in seinem Solo BATTY BWOY eine bissige wie elektrisierende Auseinandersetzung mit queeren Körperbildern.

Angesichts weltweiter Angriffe gegen sichere Abtreibung und Verhütung erinnert Tjaša Črnigoj in SEX EDUCATION II: FIGHT an die jugoslawische Frauenbewegung und ihren Einsatz für Selbstbestimmung und sexuelle Rechte – als Fundament für progressive Vorstellungen von Lust, Liebe und Gleichberechtigung. Ebenfalls mit Bezug auf die jugoslawische Geschichte lässt die serbische Regisseurin Mila Turajlić in NON-ALIGNED NEWSREELS das Erbe der Bewegung der Blockfreien Staaten unter Präsident Tito wiederaufleben – einst eine Alternative zu den Machtblöcken des Kalten Krieges. Kann die Erinnerung daran der internationalen Verständigung heute neue Impulse geben?

Steven Cohen gehört ohne jede Übertreibung zu den spannendsten Persönlichkeiten auf unseren Bühnen. Vor zwei Jahren verzauberte er uns mit drei unvergesslichen Stücken. Nun kommt der südafrikanische Performer und Humanist mit einer Uraufführung zurück: PEOPLE WILL PEOPLE YOU ist ein Geschenk an das Publikum in Leipzig.

Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren erzählt eine Performerin mit Legofiguren, Landschaftsmodellen, Live-Video und Protestbildern den Mythos der AMAZONEN neu und

regt ein Gespräch unter Gleichaltrigen über Geschlecht, Gerechtigkeit und Widerstand an. Wer sind die Amazonen von heute?

Zum Festivalabschluss ergründet Trajal Harrell, nach welchen Kriterien Kunst bewertet wird und zeigt, warum er den Titel DANCER OF THE YEAR zu Recht trägt.

Haben Sie Lust selbst mitzumachen? Beim SLOW WALK der Compagnie ROSAS von Anne Teresa De Keersmaecker können alle teilnehmen und erleben in der Leipziger Innenstadt fünf Stunden kollektive Entschleunigung.

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise. Wir freuen uns auf Sie, und jetzt: Vorhang auf!

Christian Watty +
das Team der euro-scene Leipzig



Foto: Christian Hüller

Grußwort Barbara Klepsch

Liebe Tanz- und Theaterbegeisterte,

„Der Tanz ist eine der bewegendsten Formen der Kommunikation, die uns Menschen gegeben wurde. Er ist eine Sprache des Herzens und eine Quelle der Inspiration. Tanzen erlaubt uns, unsere Seele zum Ausdruck zu bringen und unsere innersten Gedanken und Emotionen mit anderen zu teilen.“ Diese Worte stammen von Rudolf Nurejew, dem wohl besten Tänzer des 20. Jahrhunderts. Auch wenn er der Welt des klassischen Balletts entstammt, gilt das Gesagte doch ebenso für den zeitgenössischen Tanz. Bei der euro-scene Leipzig erleben Sie außergewöhnliche internationale Mitwirkende, die mit ihrer künstlerischen Ausdrucksweise Sprachbarrieren mit Leichtigkeit überwinden und eine Kommunikation mit Ihnen, dem Publikum, über deren Innerstes als auch aktuelle gesellschaftliche Aspekte ermöglichen. Ebenso steht das aktuelle Theater mit anregenden und berührenden Produktionen im Fokus des Festivals. Eine große Stärke der euro-scene Leipzig ist es, künstlerische Vielfalt und außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten, teilweise erstmalig in Sachsen und in Leipzig, zu zeigen. Lassen Sie sich auch dieses Jahr von den auftretenden Akteuren des Tanzes und

des Theaters mit neuen, innovativen und überraschenden Formaten und Sichtweiten entführen und zum Austausch anregen. Dem Team des Festivals einen herzlichen Dank für ihr Engagement für die Kultur im Freistaat und die Impulse, die an das Publikum aber auch an die Akteure in Sachsen ausgesendet werden.

Ihre

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin
für Kultur und Tourismus



Foto: Stadt Leipzig

Grußwort Burkhard Jung

Herzlich willkommen, liebe Gäste,
**internationale Ensembles, Solistinnen
und Solisten!**

Zum nunmehr 35. Mal gibt es unsere euro-scene Leipzig – eine Zahl, vielleicht zu unrund für ein „ordentliches“ Jubiläum, trotzdem ein guter Grund, wieder einmal allen Beteiligten früherer und heutiger Jahre Dank zu zollen für dieses einzigartige Internationale Tanz- und Theaterfestival. Dessen Ursprünge in jenen Jahren des Aufbruchs lagen, als Leipzig nach der Friedlichen Revolution gleichsam neu geboren wurde. Das Höhen und Tiefen umschiffte, zuletzt unter Festivaldirektor Christian Watty sein Antlitz deutlich wandelte: Die euro-scene ist noch internationaler geworden, setzt verstärkt auf Kooperationen, gesellschaftspolitische Themen dominieren das künstlerische Geschehen mehr denn je. Zugleich wuchs der Wunsch, verstärkt außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten einzuladen, die noch nie in Leipzig gastierten. So werden auf den Bühnen der euro-scene Tänzerinnen und Tänzer sowie Theater-schaffende aus vielen Ländern wie Brasilien, Frankreich, Serbien, Slowenien, Südafrika oder Uganda zu erleben sein. Um nur einige zu nennen.

Dazu erobert die euro-scene erstmals Leipzigs City in einer spannenden flämischen Choreografie: Über fünf Stunden dauert der SLOW WALK, an dem jeder spontan teilnehmen kann. Als Kontrast zum quiriligen Alltag werden sich die Protagonisten extrem langsam von einem Ort zum anderen bewegen, dabei die Stadt neu entdecken.

Ich freue mich auf die euro-scene Leipzig 2025, seien auch Sie dabei!

Ihr

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Schauspiel
Leipzig

RESIDENZ

PREMIEREN 2025/26

CHORALLE

SOUND OF US

Live-Hörspiel

Premiere 26. September 2025

**DIEDERIK
PEETERS**

IRRSINN – DIE SHOW

Premiere 18. November 2025

**ANTONIA BAEHR,
JULE FLIERL,
HERMANN HEISIG,
CLAIRE VIVIANNE
SQBOTTKE**

GUT GEMACHT!

Premiere 17. Dezember 2025

**ELIA REDIGER
& INT INT IRRIT**

OH FAITH, WHERE ART THOU? (AT)

Premiere März 2026

DORIS UHLICH

GAP

Leipzig-Premiere 28. Mai 2026

**IGGY
MALMBORG**

EXIT-PIECES

Premiere Juni 2026

➤ **RESIDENZ IN DER SPINNEREI**
Halle 18, Spinnereistraße 7, Leipzig
Karten: 0341 12 68 168
www.schauspiel-leipzig.de

euro-
scene
leipzig
stage



Tanz

Le vent se lève

Manuel Roque (Montreal)

Choreografie + Performance Manuel Roque **Zweite Besetzung** Nils Levazeux **Kostüme** Marilène Bastien **Lichtdesign** Karine Gauthier **Soundtrack** Manuel Roque **Mix und Sound-Beratung** Pablo Geeraert **Künstlerische Beratung + Dramaturgie** Sophie Michaud, Lucie Vigneault **Produktionsmanagement** Mégane Trudeau **Gastspielförderung** mit Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin **Kreation** La Chapelle, Montreal, 12. November 2024

Es wird stürmisch: „Le vent se lève“ ist im Französischen ein metaphorischer Ausdruck, der auf mehr als ein Naturphänomen verweist. Da steht durchaus politischer oder sozialer Proteststurm im Raum. Genauso vielschichtig wie der Titel verläuft in Manuel Roques Husarenstück der Körperlichkeit die Suche nach Balance im Auf und Ab zwischen Wucht und Weisheit. Wie entfaltet sich eine Dynamik, wie überwinden wir die Reglosigkeit und entfachen die Fliehkraft? Ein Mann wirbelt im Wind bis zur Erschöpfung, von einem Tornado (an)getrieben. Oder tobt das Unwetter allein in seinem Inneren? Roques Solo spielt mit der Dynamik des Abgrunds und ist dennoch ein zutiefst optimistisches Werk. Denn wenn alles stillzustehen scheint, ist der nächste Aufbruch bereits absehbar und auf Momente der Ruhe antwortet jedes Mal Roques Virtuosität. Der franko-kanadische Tänzer und Akrobat des berühmten Cirque Eloize weiß wie kein Zweiter an der Grenze zum Gleichgewicht zu brillieren. In all seiner Kraft, die den imaginären Wind erst zum Leben erweckt, schwebt er über dem Scheidepunkt zwischen Absturz und Abflug. In unendlicher Poesie stellt er die Mutter aller Fragen: Sich aufgeben oder aufbegehren? Und wie steht es überhaupt mit unserem Verhältnis zur Natur? Roque verschmilzt mit deren Wundern und akzeptiert seine Wunden, als Liebeserklärung an das vermeintliche Chaos des Unbeherrschbaren. Im vollen Bewusstsein unseres Kulturbegriffs teilt er mit uns und teilt uns mit: Unsere Stärke und unsere liebenswerte Zerbrechlichkeit.

[EN] A man whirls in the storm, exposed to irrepressible forces. Or does he himself decide between abyss and take-off, surrender and rebellion? At the limits of balance, Manuel Roque performs true masterpieces of physicality and poses elementary questions about our relationship to nature.



Di, 4. November 2025

17.30 – 18.20 Uhr

Schauspiel Leipzig /

Diskothek

Ohne gesprochene Sprache |
keine Altersbeschränkung



Tickets 24 € / erm. 12 €



So, 2. November um 13.00 Uhr:

Tanz-Meisterklasse

mit Manuel Roque (S. 41)

[www.didanse.com/artistes/
manuel-roque/](http://www.didanse.com/artistes/manuel-roque/)



Konzertperformance

Healing Hate

Caravan of LUV / Elia Rediger & int int irrit
(Wien / Basel / Berlin)

Festival- eröffnung

Mit Special-Guests u. a.
Bonaparte, OBM Burkhard
Jung, Robert Ssempijja +
Überraschungen

Aktuelle Details zur
Festivaleröffnung siehe
www.euro-scene.de

Deutschlandpremiere

Idee + Regie Elia Rediger **Chor** chorbeau **Musikalische Leitung** Lucas Reis **Musik + Performance** Caravan of LUV mit Romy Jakovic, Prince pauT de monaco, Maria Petrova, Georg Vogler, Lan Sticker, Bernadette Freithofnig, Valentin Kaiser, Sebastian Scholz, Scharmien Zandi, Julia Makoschitz, Aaron Maria Steiner, Niklas Esterbauer, Mareike Kremsner, Max Wintersperger **Tanz** Robert Ssempijja **Konzept** Elia Rediger & INT INT IRRIT **Artist Director** Elia Rediger **Bühne** Felicia Riegel **Licht** Bernd Gengelbach **Kostüm** Janine Werthmann, Suleymane Diallo **Video** Moritz von Dungern **Produktion + Touring** Benjamin Buchwald **Audiodeskription** Beatrix Hermens, Matthias Huber, Marisa Wendt – gefördert durch Aktion Mensch **Gastspielförderung** Österreichisches Kulturforum Berlin **Kreation** Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, 22. Mai 2025

Ist die Zeit reif für ein Woodstock 3.0? Was können wir dieser turbulenten Welt entgegensetzen? Laut Studien soll es über 110 Millionen Liebeslieder geben, täglich kommen etwa 2.000 dazu. Hier setzt der Sänger, Regisseur und Popkünstler Elia Rediger an und schafft für die 35. euro-scene Leipzig eine glamouröse Eröffnung in der Oper Leipzig, die Sie nicht vergessen werden.

Das zwölköpfige musikalische Performance-Kollektiv Caravan of LUV kommt direkt von den Wiener Festwochen und startet von Leipzig aus seine Healing Tour durch Europa. Als moderne Kommune leben und proben die zwölf Musiker:innen in ihren Wohnwagen und schaffen neue Rituale und Liebeslieder. Zwischen Ekstase und Stille, zwischen Musiktheater, Performance und magischen Momenten schafft Caravan of LUV einen Raum, in dem sich Schmerz, Liebe und Rock'n Roll auf eindrückliche Weise begegnen. In jeder Stadt steht ein anderes Thema im Zentrum. Prominente Gäste aus Kultur und Gesellschaft treten gemeinsam mit der Band auf die Bühne und gestalten ein Programm voller überraschender Momente. HEALING HATE ist kein gewöhnliches Konzert, sondern ein musikalisch-performatives Happening, das sich mit den Brüchen unserer Gegenwart auseinandersetzt. Ein Abend der Reibung, der Reflexion – und der radikalen Einladung: Was wäre, wenn wir beginnen, Hass nicht nur zu benennen, sondern durch Empathie, Musik und Gemeinschaft in Liebe zu transformieren?

Elia Rediger, Initiator des Caravan of LUV, ist in Leipzig kein Unbekannter: Er ist Frontmann der Leipziger Kultband Brigade Futur 3 und war bei der euro-scene Leipzig bereits 2022 als Gründungsmitglied der Group 50:50 (THE GHOSTS ARE RETURNING) zu erleben.

[EN] Is now the time for Woodstock 3.0? Elia Rediger's Caravan of LUV launches its Healing Tour at euro-scene Leipzig with a powerful blend of music, ritual, and surprise guests – transforming love songs into a radical response to hate and kicking off the 35th edition of the festival with an unforgettable performance.



Di, 4. November 2025

19.30 – 21.00 Uhr

Oper Leipzig / Große Bühne

19.00 Uhr

Rituelles Vorspiel
(vor der Oper)

Mit Audiodeskription

18.30 Uhr

taktile Bühnenführung

Deutsch | mit englischen
Übertiteln | ohne
Altersbeschränkung



Tickets 38 / 34 / 30 / 28 /
26 / 20 € (erm. 19 / 17 / 15 /
14 / 13 / 10 €)



Nach der Festivaleröffnung:
Ausklang im Opern Café
im Eingangsbereich der
Oper Leipzig

Koproduktion
der
euro-scene
Leipzig

www.eliairediger.com

bang bang

Manuel Roque (Montreal)

Chorografie Manuel Roque **Performer** Nils Levazeux, Manuel Roque **Probenleitung + Künstlerische Beratung** Sophie Corriveau, Lucie Vigneault **Kostüm + Bühne** Marilène Bastien **Licht** Marc Parent **Soundtrack** Manuel Roque **Produktionsmanagement** Mégane Trudeau **Gastspielförderung** mit Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin **Kreation** Les Substances, Lyon, 30 März 2017

Tanz

Foto: Sarah Chelhot



„BANG BANG ist eine Tortur“, erklärt Manuel Roque voller Ironie. In jedem Fall: ein Fall von Lautmalerei. Man hört schon im Titel den ständigen Aufprall der Füße in choreografischen Motiven, deren unerbittliche Wiederholung nicht nur Athletik, sondern auch extreme Konzentration erfordert. Die Tänzer vergleicht der Choreograf aus Montreal gar mit „Kamikazen“. Ursprünglich flipperte er in diesem „persönlichen und gerade deshalb universellen Ritual“ allein über die Bühne, und dabei so subtil-intensiv, dass BANG BANG im kanadischen Québec direkt zum Stück des Jahres gewählt wurde. Heute verausgaben sich darin zwei Tänzer und schaukeln sich in einen Zustand zwischen Gravität und Schwerelosigkeit, Martyrium und Ekstase. Bald wird der Körper zum einzigen Maß aller Dinge und offenbart seine ganze Widerstandskraft, während die Figuren über sich selbst und die *conditio humana* hinauswachsen. Und da die Intensität des Augenblicks und die Zerbrechlichkeit im Wettstreit von Ermüdung und Präzision nun in der Solidarität eines Duos erfahren werden, entsteht zu Musik von Chopin und Debussy umso mehr Verletzlichkeit, gepaart mit Schönheit. In BANG BANG spiegelt sich Roques gesamte Erfahrung mit den bedeutendsten Choreograf:innen Montreals, einer der weltweit spannendsten Tanzszenen. Als deren aktueller Shooting Star verschiebt er ständig die Grenzen von Tanz und Körper und setzt mit jedem seiner Stücke ein künstlerisch-gesellschaftliches Statement. So hinterfragt das poetische BANG BANG philosophisch den Sinn und die Absurdität unseres Daseins.

[EN] In an intimate ritual, two athletic dancers challenge their own bodies as much as the laws of gravity. Between martyrdom and ecstasy, BANG BANG questions our concept of beauty, resistance and solidarity as well as the meaning and absurdity of our existence.



Mi, 5. November 2025

17.30 – 18.20 Uhr

Do, 6. November 2025

21.30 – 22.20 Uhr

Fr, 7. November 2025

17.30 – 18.20 Uhr

Schauspiel Leipzig /

Diskothek

Ohne gesprochene Sprache |
keine Altersbeschränkung



Tickets 24 € / erm. 12 €



Im Anschluss an die
Vorstellungen:
Publikumsgespräch

So, 2. November um 13.00 Uhr:
Tanz-Meisterklasse mit
Manuel Roque (S. 41)

[www.dldanse.com/artistes/
manuel-roque](http://www.dldanse.com/artistes/manuel-roque)

Sex Education II: Fight

Maska Institute / Tjaša Črnigoj (Ljubljana)



Foto: Nada Žgank

Theater

Text + Inszenierung Tjaša Črnigoj **Co-Regie + Spiel:** Lina Akif, Vanda Velagić **Co-Regie, Bühnenbild + Kostümdesign** Tijana Todorović **Co-Regie + Bühnenbild** Lene Lekše **Fachliche Mitarbeit** Dr. Maja Vehar, Živa Novak **Stimme von Vida Tomšič** Draga Potočnjak **Stimme von Frantz Novak** Matej Recer **Stimme der Großmutter** Nina Skrbinšek **Stimme der Erzählerin** Sara Horžen **Musikauswahl** Ensemble **Sprachberatung** Mateja Dermelj **Schnitt + Tonbearbeitung** Jure Vlahovič, Silvo Zupančič **Produktion** Nastja Kotnik Minik **Video + Kamera** Hana Vodeb **Technische Leitung** Igor Remeta **Lichtdesign** Tjaša Črnigoj, Igor Remeta, Manca Vukelič, Tijana Todorović, Lene Lekše, Demijan Pintarič **Bühnenmanagement** Klemen Švikart **Partnerschaft** Kolektiv Igralke **Deutsche Übertitel** Panthea / Tina Malič **Gastspielförderung** Slowenisches Kulturzentrum Berlin **Kreation** The New Post Office, Ljubljana: 1.6.2023

FIGHT erzählt vom historischen Kampf um reproduktive Selbstbestimmung in Jugoslawien. Während Schwangerschaftsabbrüche im und nach dem Zweiten Weltkrieg mit Gefängnis geahndet wurden und illegale Abtreibungen oft lebensgefährlich endeten, blieb sexualisierte Gewalt in der Ehe straflos. Ausgehend von politischen Dokumenten und den Biografien von Frauenrechtsaktivist:innen entfaltet das Künstlerinnen-Team um die slowenische Regisseurin Tjaša Črnigoj ein dichtes Porträt der jugoslawischen Frauenbewegung, in dem das Private untrennbar mit dem Politischen verwoben ist. Stellvertretend dafür steht die Biografie der Partisanin und Politikerin Vida Tomšič, die gemeinsam mit ihrem Partner, dem Gynäkologen Franc Novak-Luka, für das Recht auf Familienplanung und eine Sexualaufklärung kämpfte, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt – nicht die Biologie.

In einer Zeit, in der neokonservative Kräfte weltweit erneut das Recht auf sichere Abtreibung und Verhütung infrage stellen, erinnert FIGHT an die Errungenschaften früherer Generationen und deren Engagement für körperliche Autonomie und sexuelle Rechte – als Grundlage für progressive Vorstellungen von Lust, Liebe und Gleichberechtigung.

SEX EDUCATION II: FIGHT bildet den Abschluss einer Reihe von Lecture-Performances über sexuelle Freiheit als Menschenrecht. Die Stücke basieren auf Gesprächen mit Frauen über ihre persönlichen Erfahrungen sowie Interviews mit Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen. Daraus entsteht auf der Bühne ein intimer und zugleich analytischer Raum, in dem gesellschaftliche Tabus offen hinterfragt werden.

[EN] FIGHT revisits the struggle for reproductive rights in Yugoslavia, which paved the way for today's discourse about the right to sexual pleasure.



Mi, 5. November 2025

17.30 – 18.40 Uhr

Do, 6. November 2025

19.30 – 20.40 Uhr

LOFFT – DAS THEATER /
Großer Saal

Serbokroatisch und
Slowenisch | mit deutschen
Übertiteln | ab 16 Jahren



Tickets 24 € / erm. 12 €



Do, 6. November um 15.00 Uhr:
LET'S TALK ABOUT SEX,
EDUCATION, FIGHT!
mit Tjaša Črnigoj im Institut für
Theaterwissenschaft
(S. 42, Eintritt frei)

www.maska.si

The Seas Between Us

Polymer DMT / Fang Yun Lo
(Essen / Dresden / Taichung)

Uraufführung präsentiert in Kooperation mit
HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Künstlerische Leitung + Regie Lo Fang-Yun **Tanz + Ko-Kreation** Chou Shu-Yi, Lee Mun Wai **Künstlerische Mitarbeit** Chang Chu-Zhi **Dramaturgie + Übertitelung** Chen Cheng-Ting **Bühnenbild + Lichtdesign** Michele Piazzi **Musik** David Le Thai **Kostüm** Cristina Lelli **Technische Leitung + Tontechnik** Marius Kirch **Produktionsleitung** Sabina Stücker, Tsai Ya-Ting **Gastspielförderung** Ministry of Culture of Taiwan | Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder **Kreation** Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden, 31. Oktober 2025

Tanz

Foto: Lin Yiu-Quan

THE SEAS BETWEEN US ist ein choreografisches Duett der in Dresden lebenden taiwanischen Choreografin Lo Fang-Yun, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem taiwanischen Tänzer Chou Shu-Yi und dem in Berlin lebenden singapurischen Tänzer Lee Mun Wai. Ausgangspunkt der künstlerischen Zusammenarbeit ist die ungelöste China-Taiwan-Frage – sowie die grundsätzliche Fragestellung, wie politische Systeme und kulturelle Prägungen unsere Biografien, unser Denken und Handeln beeinflussen.

Entstanden ist ein bewegter Dialog, in dem persönliche Erfahrungen mit gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen in Beziehung gesetzt werden. Chou und Lee bringen ihre individuellen tänzerischen Biografien auf die Bühne. In ihrer choreografischen Auseinandersetzung machen sie Unterschiede, Annäherungen und Reibungen sichtbar. So können sie Fragen von Respekt und gegenseitigem Verständnis jenseits nationaler, kultureller und historischer Grenzen verhandeln.

Wie geht die taiwanische Gesellschaft heute mit ihrem chinesischen Erbe um? Und wie positionieren sich andere Gesellschaften mit chinesisch geprägtem Hintergrund in Zeiten globaler Spannungen? THE SEAS BETWEEN US nähert sich diesen Fragen über die Sprache des Körpers – und öffnet einen vielschichtigen Raum für Reflexion, Begegnung und Austausch.

[EN] In this duet, the Taiwanese dancer Chou Shu-Yi and the Berlin based Singaporean dancer Lee Mun Wai, negotiate how political systems and cultural influences affect our biographies, our thoughts and actions.



Mi, 5. November 2025
19.30 – 20.45 Uhr
Do, 6. November 2025
17.30 – 18.45 Uhr
Westflügel

Taiwanisches Mandarin /
Huayu und Englisch |
mit deutschen Übertiteln |
ab 12 Jahren



Tickets 24 € / erm. 12 €



Im Anschluss an beide
Vorstellungen:
Publikumsgespräch

www.polymerdmmt.com



Foto: Öncü Gültekin

Tanz / Performance

Alienation III

Robert Ssempijja (Kampala)

Konzept + Performance Robert Ssempijja **Musik + Sounddesign** Öz Kaveller **Dramaturgie** Gert-Jan Stam **Outside Eye** Christoph Winkler, Israel Akpan Sunday **Videobearbeitung** Larissa Potapov **Kostüm** Kazibwe Nelson **Produktionsmanager** Niklaus Bein **Künstlerische Zusammenarbeit** Joseph Julius Kasozi **Soundrecording** Okiria Michael **Kreation** K3 | Tanzplan Hamburg, Kampnagel, 20. März 2025

Er war einer der deutschen Stararchitekten des 20. Jahrhunderts: Ernst May konzipierte unter anderem das Stadtplanungsprogramm „Neues Frankfurt“ in Frankfurt am Main, die Stadtteile Neu-Altona in Hamburg und die Neue Vahr in Bremen sowie Wohnprojekte in der Sowjetunion. Aus europäischer Perspektive schuf er soziale Architektur, inspiriert vom Modell der Gartenstadt, die alle Lebensbereiche in einer Einheit zusammenführen sollte. Doch er verwirklichte seine Visionen im Auftrag der britischen Verwaltung auch in Kampala, der Hauptstadt Ugandas. Genau dort wuchs Robert Ssempijja auf, und der Blick des aufstrebenden Choreografen auf May ist verheerend. Der zwischen Europa und Afrika lebende Künstler tanzt in der Performance ALIENATION III das Lebensgefühl einer urbanistisch kolonisierten Bevölkerung, da für ihn zur Architektur auch gehört, „wie wir uns um die Gebäude herum verhalten.“ Noch heute empfindet man in Uganda Mays Schema eines ringförmigen neuen Kampalas wie eine Art Festung und Fremdkörper gleichermaßen: Während die Einheimischen vor den Toren umkehren müssen, amüsieren sich drinnen die kolonialen Herrschaften und wandeln auf Straßen, die sie nach ihren eigenen Heldengestalten benannt haben. So fühlt sich der in Deutschland mit einem Pina Bausch Stipendium bedachte Choreograf und Researcher auch in den aktuellen Zeiten der Dekolonialisierung fremd in der eigenen Stadt. Sinnbildlich stellt er Straßenschilder auf die Bühne, deren Namen die Kolonialgeschichte repräsentieren und die Performance mit dem ebenfalls gezeigten Film ALIENATION I verbinden, der als eigenständiges Werk entstand. Ebenfalls konstant präsent ist die rote Erde der Region, welche Ssempijja täglich aus seinen Haaren wäscht. Mehliges Staub als einzige Heimat?

[EN] In his performance ALIENATION III, Ugandan choreographer Robert Ssempijja deals with the colonial traces in the architecture of his home city of Kampala, designed by German architect Ernst May. He stages the feeling of alienation and examines how colonial urban planning still affects social life today.



Mi, 5. November 2025

19.30 – 20.30 Uhr

Do, 6. November 2025

17.30 – 18.30 Uhr

Schauspiel Leipzig / Residenz

Luganda | mit englischen
Übertiteln | ab 12 Jahren



Tickets 24 € / erm. 12 €



Im Foyer können Sie die
Videoarbeit ALIENATION I
von Robert Ssempijja sehen

Nach beiden Vorstellungen:
NACH|GEDANKEN &
GESPRÄCHE mit Studierenden
des Instituts für Theater-
wissenschaft der Universität
Leipzig

Do, 6. November um 14.30 Uhr:
Tanz-Meisterklasse
mit Robert Ssempijja (S. 41)

www.robertssempijja.com



Foto: Martin Rottenkolber

Tanz

THIS IS A PREMIERE

Cristiana Morganti + Emanuele Soavi
(Wuppertal / Pistoia / Köln)



Idee + Choreografie + Performance Cristiana Morganti, Emanuele Soavi **Lichtdesign** Simone Mancini **Kostüm** Chiara Venturini
Outside Eye Achim Conrad, Kenji Takagi **Choreografische Assistenz + Mitarbeit** Elena Copelli, Federico Casadei **Soundediting**
Federico Casadei **Technische Leitung** Roman Srok **Projektleitung + Vermittlung** Miriam Leysner **Redaktion + PR**
Anne-Kathrin Reif **Produktionsmanagement** Achim Conrad **Audiodeskription** Beatrix Hermens, Matthias Huber, Cathi Matthies,
Jana Rath – gefördert durch die Aktion Mensch **Kreation** TanzFaktur, Köln, 24. Oktober 2025

Diese ungewöhnliche Zusammenarbeit vereint erstmals zwei starke Persönlichkeiten der internationalen Tanzwelt – Cristiana Morganti und Emanuele Soavi. Gemeinsam stehen sie auf der Bühne: die langjährige Protagonistin des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, heute freie Choreografin, und der von William Forsythe und Jiří Kylián geprägte Choreograf, der seit dreizehn Jahren die Compagnie incompany in Köln leitet. Als Performende und als Autorin und Autor erkunden sie in einem Zusammenspiel aus Worten, Gesten und Tanz ihr Verständnis von Kunst und Theater – und fragen zugleich nach ihrer Herkunft. Eine Italienerin aus Rom und ein Italiener aus Ferrara, die seit über zwanzig Jahren überwiegend in Deutschland leben und arbeiten. THIS IS A PREMIERE ist ein choreografischer Erinnerungsraum. Ein Spiel mit Fundstücken, ein Neu-Zusammensetzen von Erlebtem. Szenen aus früheren Stücken und persönliche Erfahrungen verdichten sich zu körperlichen Reflexionen. Daraus entstehen neue Ideen, Assoziationen, Bilder.

Das Ergebnis ist ein pointiertes Porträt zweier künstlerischer Lebenswege. Und eine kritische Diskussion über die aktuellen Codes der Tanzwelt: Moden und Trends, unausgesprochenen Erwartungen und klaren Einschränkungen sowie immer strengeren Produktionsanforderungen. Cristiana Morganti und Emanuele Soavi inszenieren sich selbst – und tun das mit so viel Witz und Selbstironie, dass aus dem vermeintlichen Narzissmus ein wunderbar verspielter Kommentar zur Kunst wird.

[EN] For the first time, choreographers Cristiana Morganti and Emanuele Soavi are together on stage – as performers and as authors. A dialogue about origins, experiences and choreographic work in the present day unfolds, leading to a pointed portrait of two artistic lives and two Italians living in Germany.



Mi, 5. November 2025
21.30 – 22.45 Uhr
Do, 6. November 2025
19.30 – 20.45 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

Mit Audiodeskription
Do, 6. November 2025
18.30 Uhr
Taktile Bühnenführung

Deutsch | ab 12 Jahren



Tickets 24 € / erm. 12 €



Im Anschluss an beide
Vorstellungen:
Publikumsgespräch

www.cristianamorganti.de
www.emanuelesoavi.de

Me too, Galatea

Pol Pi / Cie NO DRAMA
(Frankreich / Brasilien)

Performance



Foto: Marc Dommage

Deutschlandpremiere

Von und mit Pol Pi in Zusammenarbeit mit Rachel Garcia Stimmen Kevin Fay, Guy Mitchell, Lou Pioupiou (Lou Laude de Francqueville), Pol Pi Produktion NO DRAMA Produktion + Touring Latitudes Prod. – Lille / Charlotte Martiaux Administration Eunji Tahk Kommunikation Louise Marion – Astrid Herbron Gastspielförderung mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur Kreation Péniche POP / Paris, 28. Oktober 2018

In Ovids Metamorphosen flüchtet sich Pygmalion ins Zölibat, nachdem die Begegnung mit den sexuell dominanten Pro-poetiden-Frauen das Ego des stolzen Bildhauers zermürbte. Mit vollkommener Schönheit bei gleichzeitiger Unterwürfigkeit beglückt ihn schließlich die von ihm selbst geschaffene Elfenbeinstatue der Galatea: Seine Wunschfrau, alsbald von der Liebesgöttin Venus mit Leben beseelt. Der aus Brasilien stammende Choreograf Pol Pi erblickt in der Erzählung den Gründermythos aller Fantasien zum Körper der Frau und führt diesen patriarchalischen Blick ad absurdum, indem er sich mit Früchten behängt und in ein Objekt phantasmagorischer Sinnlichkeit verwandelt. Tropische Farbenfreude und Schlagsahne auf nackter Haut spielen mit Bildern von Fruchtbarkeit, Empfängnis und Zeugung während sie zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit wandeln. Im Spiegel dieser Metamorphosen wird der Körper in ME TOO, GALATEA zu einem Festplatz bildlicher und gedanklicher Reflexionen, die konventionelle, patriarchalisch geprägte Rollenbilder ins Wanken bringen. Der Titel des Stücks verweist dabei auf die #MeToo-Bewegung und hinterfragt unsere Moral in Bezug auf den Körper als Objekt der Begierde. So treiben Pol Pi und seine bunten Delikatessen ein intrigierendes, feinsinniges Spiel der Projektionen. Und während sich die politische Tragweite dieser vielschichtigen Metapher gerade in Zeiten erzkonservativer Offensiven nicht verleugnen lässt, schafft Pi Bilder, die poetische und erfrischende Noten zelebrieren.

[EN] Critical, sensual, liberating: the Brazilian Pol Pi combines the myth of Pygmalion and Galatea with the #MeToo movement by decorating himself with fruit to undermine gender boundaries, tropical clichés and patriarchal images of women. A subtle dance of projections.



Do, 6. November 2025

19.30 – 20.30 Uhr

Fr, 7. November 2025

19.30 – 20.30 Uhr

Sa, 8. November 2025

17.30 – 18.30 Uhr

Schauspiel Leipzig / Foyer 1

Wenig Englisch | schriftliche
dt. Übersetzung beim Einlass |
keine Altersbeschränkung



Tickets 24 € / erm. 12 €



Im Anschluss an die
Vorstellungen am
7. + 8. November
Publikumsgespräch
Moderation: Sarah Becher

www.pol-pi.com



Foto: Manou Broben / Kunstfestivalsdesarts, Bruxelles

Performance

Non-Aligned Newsreels – Voices from the debris

Mila Turajlić (Belgrad / Paris)

Konzept + Performance Mila Turajlić Mitarbeit Konzept Rasha Salti, Katerina Cizek Künstlerische Leitung Barbara Matijević Dramaturgische Beratung Rasha Salti | Pascale Cassagnau Deutsche Übertitel Panthea Gastspielförderung mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur Kreation Festival TNB, Rennes, November 2023

Mit dem Zerfall Jugoslawiens geriet auch das Erbe der Bewegung der Blockfreien Staaten (engl. Non-Aligned Movement) in Vergessenheit. Diese internationale Allianz wurde 1961 in Belgrad auf einer Konferenz mit 25 Nationen und 17 Befreiungsbewegungen gegründet, darunter Abgesandte aus Indien, Indonesien, Ägypten und Algerien. Sie verstand sich als Alternative zu den Machtblöcken des Kalten Kriegs, kämpfte für Entkolonialisierung, Abrüstung und Antirassismus – und bleibt dennoch in der westlichen Geschichtsschreibung weitgehend unerwähnt.

Die serbische Künstlerin und Dokumentarfilmerin Mila Turajlić hat 10 Jahre lang die Archive der jugoslawischen Wochenschau (Yugoslav Newsreels) durchforstet – gemeinsam mit Stevan Labudović, Titos langjährigem Kameramann. Die Aufnahmen dokumentieren Titos Reisen nach Afrika und Asien, auf der Suche nach neuen strategischen Allianzen in einer Epoche voller politischer Umbrüche und globaler Neuorientierung.

Turajlićs dokumentarische Live-Performance ist eine eindringliche Spurensuche im visuellen Gedächtnis des globalen Südens. Sie wird zur Auseinandersetzung mit der Macht der Bilder und ihrer politischen Bedeutung – und eröffnet dekoloniale Perspektiven auf eine Welt im Wandel. Durch die Verbindung historischer Filmaufnahmen mit Zeitzeugenberichten, Tonmitschnitten und privaten Archiven verleiht Turajlić den politischen Utopien und unerfüllten Träumen jener Epoche eine neue Stimme und wirft die Frage auf, wie aus der Erinnerung heraus neue Impulse für internationale Verständigung entstehen können.

[EN] Director Mila Turajlić's live documentary performance uncovers forgotten film archives to reveal the lost legacy of the Non-Aligned Movement. Through rare footage and personal stories, she challenges dominant histories and brings decolonial perspectives to light.



Fr, 7. November 2025
19.30 – 20.30 Uhr
Sa, 8. November 2025
17.30 – 18.30 Uhr
LOFFT – DAS THEATER /
Großer Saal

Englisch | mit deutschen
Übertiteln | empfohlen ab
16 Jahren



Tickets 24 € / erm. 12 €



Nach beiden Vorstellungen:
NACH|GEDANKEN &
GESPRÄCHE mit Studierenden
des Instituts für
Theaterwissenschaft der
Universität Leipzig

www.dissimila.rs
www.nonalignednewsreels.com

People Will People You

Steven Cohen
(Lille / Johannesburg)

Koproduktion
der
euro-scene
Leipzig

Uraufführung

Choreografie, Bühnenbild, Kostüme Steven Cohen Lichtdesign Yvan Labasse Video Bapiste Evrad Produktionsleitung Samuel Mateu **Gastspielförderung** mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur **Kreation** euro-scene Leipzig, 7. November 2025

Performance

Foto: Luke Pallert



Steven Cohen ist ein Künstler, der uns eine Menge zu sagen hat. Aus Erfahrung, aus Überzeugung und aus der Perspektive seiner komplexen kulturellen und künstlerischen Identität. Der in Frankreich lebende Südafrikaner gehört, ohne jede Übertreibung, zu den spannendsten Persönlichkeiten auf unseren Bühnen. Vor zwei Jahren durfte die euro-scene Leipzig ihn in PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET... AND WALK! als Pierrot der Extravaganz erleben, und wie in allen seinen Performances stand dabei der Körper im Mittelpunkt, als Ausdrucksmittel wie als Subjekt seiner Plädoyers für Toleranz und Freiheit. Doch nun greift Cohen zum Wort und wendet sich direkt an das Auditorium. So entsteht in PEOPLE WILL PEOPLE YOU ein direkter, offener und befreiender Gedankenaustausch mit diesem sanften Humanisten, welcher den Gegensatz zwischen performendem Künstler und zuschauendem Publikum langsam auflöst. Neue Formen des Denkens und Handelns werden vorstellbar und beginnen, einen gemeinsam erlebten Raum zu erfüllen. Cohen initiiert ein Ritual, das dazu einlädt, gemeinsam eine Transformation zu unternehmen und die Grenze zwischen Kunst und Alltag zu überschreiten. In einer Welt, die immer mehr in virtuelle Räume abgeleitet, bietet die direkte Begegnung kostbare Gelegenheiten einer Erfahrung von Existenz und Resistenz. PEOPLE WILL PEOPLE YOU ist ein Akt der Befreiung, ein Geschenk an das Publikum in Leipzig, das diese Verwandlung Cohens zum weltweit ersten Mal erleben darf.

[EN] The South African performer and humanist dares to enter into a direct dialogue with the audience in a liberating exchange of ideas that makes new forms of thought and action conceivable. PEOPLE WILL PEOPLE YOU is an act of liberation, a gift to the spectators in Leipzig.



Fr, 7. November 2025
21.30 – 22.45 Uhr
Sa, 8. November 2025
19.30 – 20.45 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

Englisch | ohne Übersetzung |
ab 12 Jahren

Tickets 24 € / erm. 12 €

www.steven-cohen.com

Slow Walk

ROSAS / Anne Teresa De Keersmaeker
(Brüssel)



**Partizipative Performance
in der Leipziger Innenstadt**

Künstlerische Leitung Anne Teresa De Keersmaeker (Rosas) Einstudierung Leipzig Sandy Williams (Rosas)
Gastspielförderung Flanders State of the Art Kreation Dag van de Dans, Brüssel, 23.04.2016

Wie geht es Ihnen? Haben auch Sie das Gefühl, immer schneller durch den Alltag gehetzt zu werden? Sollte dem so sein: Anne Teresa De Keersmaeker hat vollstes Verständnis für Sie. Und kommt Ihnen entgegen. Bewusst langsam, um die Hektik auszubremsen und alte Gewohnheiten zu unterwandern. Es geht um: das Gehen. Ein Slow Walk, nicht atemberaubend, sondern das Atmen befördernd. Und zwar durch Entschleunigung, auf fünf Meter pro Minute oder dreihundert Meter pro Stunde. Es ist ein ehrgeiziges Ziel, doch mitmachen können alle. Denn hier wird kein Tanzstück auf die Bühne gebracht, sondern eine neuartige, radikale Erfahrung erobert, und das am eigenen Körper. „Auch Gehen ist Tanzen“, sagt die weltberühmte Choreografin aus Brüssel. Und Gehen kann noch mehr sein, nämlich: Meditation. Die Gründerin der Compagnie Rosas verweist darauf, dass langsames Gehen in bestimmten Zweigen des Buddhismus zu einer Technik der Meditation vervollkommen wurde. So verstanden fördert der SLOW WALK für alle die Koordination von Schritten und Atmung, wodurch sich wiederum das Bewusstsein für den Raum erweitert. Die Folge ist das Gegenteil einer mentalen Reise in das eigene Innere. Die geschärften Sinne erlauben es, unsere Umgebung auf neue Art zu erfahren. Gleiches gilt für den eigenen Körper. Doch einen Leistungsnachweis braucht in SLOW WALK niemand zu erbringen. Es reicht völlig aus, die Augen zu öffnen und seinen Alltag aus anderer Perspektive wahrzunehmen. Ob Tänzer:in oder nicht: Vor der Verlangsamung sind wir alle gleich. Ob groß, ob klein, ob schlank, ob rund.

[EN] Walking is more than just a means of transport; it can also be meditation. SLOW WALK is a work for everyone to join in. Where, in all slowness, an experience is created in one's own body that expands consciousness and redefines the relationship to our surroundings. Slowing down our all too hectic everyday lives starts with walking. Welcome to SLOW WALK!



Sa, 8. November 2025
11.00 – 16.00 Uhr
Leipziger Innenstadt

Gemeinsamer Slow Walk
auf vier Routen Richtung
Zentrum, Startpunkte außer-
halb des Innenstadtrings

15.00 Uhr
partizipative Abschluss-
Choreografie auf dem
Marktplatz

Alle Interessierten sind ein-
geladen, mitzumachen. Sie
können an den vier Start-
punkten oder jederzeit auf den
Routen einsteigen oder nur
zum Abschluss auf dem Markt-
platz dabei sein. Eine Karte mit
den vier Startpunkten und den
Routen finden Sie unter
www.euro-scene.de

Ohne gesprochene Sprache |
ohne Altersbeschränkung



Bei jedem Wetter | Eintritt frei

www.mywalking.be

Amazonen

Agrupación Señor Serrano /
Wiener Festwochen /
Dschungel Wien (Barcelona / Wien)

Ausgestattet mit Lego-Figuren, Landschaftsmodellen, Live-Video und Protestbildern aus dem Internet begibt sich eine Geschichten-erzählerin auf die Spuren eines antiken Mythos: Einst lebte, arbeitete und kämpfte eine Gruppe von freien Frauen an den Ufern des Schwarzen Meeres. Sie gründeten eine Gemeinschaft ohne Männer und nannten sich Amazonen.

Wie kam es dazu? Und warum reagierten die männlichen Helden der Antike so aggressiv darauf? Auf der Bühne entsteht eine zeitgenössische Inszenierung dieser Geschichte für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Ohne Begleitung durch Erwachsene initiiert AMAZONEN ein offenes Gespräch unter Gleichaltrigen zu zentralen Themen unserer Zeit: Ist es gerechtfertigt, Gewalt anzuwenden, um sich gegen Angriffe von außen zu wehren? Wie weit dürfen oder sollen wir für die Verteidigung der eigenen Meinung und den Protest gegen (Geschlechter-)Ungerechtigkeiten gehen? Wer sind die Amazonen unserer Zeit? Und was hat das alles mit dem Amazonas zu tun?

Deutschlandpremiere

Text + Regie Olympus Kids Performance Nora Jacobs Musik Roger Costa Vendrell Bühne Lola Belles Regieassistenz Marie-Louise Fürnsinn Management Art Republic Gastspielförderung Österreichisches Kulturforum Berlin Kreation Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, 14. Juni 2024

Koproduktion
der
euro-scene
Leipzig

[EN] Using Lego figures, landscape models, live video, and protest images from the internet, the female storyteller brings the ancient myth of the Amazons to life for children aged six to twelve. The performance sparks a peer-led conversation about gender, justice, and resistance. Ourning for a vanished world, but also of resistance.



Foto: Franz Kreis

Theater für
junges Publikum

Diese Vorstellung ist nur für Kinder!

Die Kinder erleben Theater und überlegen gemeinsam mit der Performerin, was diese Geschichte mit ihnen zu tun hat. Wir empfehlen den erwachsenen Begleitpersonen, währenddessen eines der umliegenden Cafés zu besuchen.

Wichtiger Hinweis

Auf unserer Webseite www.euro-scene.de finden Sie ein Online-Programmheft für Erwachsene. Diese Materialien sind als anregender und flexibel einsetzbarer Leitfaden gedacht, um mit den Kindern im Anschluss an die Vorstellung ins Gespräch zu kommen.



Sa, 8. November 2025

15.30 – 16.30 Uhr

So, 9. November 2025

15.30 – 16.30 Uhr

Schauspiel Leipzig /

Diskothek

Deutsch | 6 bis 12 Jahre



Tickets Nur für Kinder von
6 bis 12 Jahren: 7€

Batty Bwoy

Harald Beharie (Oslo)

Choreografie + Performance Harald Beharie **Künstlerische Mitarbeit + Skulptur** Karoline Bakken Lund, Veronica Bruce **Komponist** Ring van Möbius **Sounddesigner** Jassem Hindi **Outside Eye** Hooman Sharifi, Inés Belli **Produktion** Mariana Suikkanen Gomes, Kristina Melbø Valvik **Distribution** Damien Valette **Gastspielförderung** Performing Arts Hub Norway **Kreation** Dansens Hus Oslo, 20. Januar 2022

Tanz



Foto: Julie Hrnčirova

Mit seinem überragenden provokativen Solo BATTY BWOY bringt der norwegisch-jamaikanische Choreograf und Performer Harald Beharie eine bissige und zugleich elektrisierende Auseinandersetzung mit queeren Körperbildern auf die Bühne. Ausgangspunkt ist die Wiederauflage des jamaikanischen Slangbegriffs „Batty Bwoy“ – eine ursprünglich homophobe Beleidigung für queere Männer. Beharie verwandelt die abwertende Zuschreibung in eine vieldeutige Kreatur – ein Wesen zwischen Zerbrechlichkeit und Stärke, Sanftheit und Wildheit, Begehren und Widerstand.

Getrieben vom dröhnenden Sound der Progressive-Rock-Band Ring Van Möbius entfaltet sich eine viszerale Choreografie, die Mythen, Klischees und Fantasien über Schwarze queere Körper aufspürt, dekonstruiert – und zugleich performativ umarmt. Beharie greift dabei auf Referenzen aus jamaikanischem Dancehall, italienischen Giallo-Filmen, queeren Stimmen aus Norwegen und Jamaika sowie den unbeugsamen „Gully Queens“ zurück. Sein nackter Körper wird zur Projektionsfläche, zur Provokation und zur Kraftquelle.

BATTY BWOY wurde 2022 für den Norwegian Dance Critics Award nominiert und 2023 mit dem renommierten Hedda-Preis für die beste Tanzperformance ausgezeichnet. Die international tourende Produktion ist eine intensive Einladung, Stereotype zu hinterfragen – und sich der Komplexität queerer Existenz zu stellen.

[EN] In his electrifying solo BATTY BWOY, Norwegian-Jamaican choreographer and performer Harald Beharie reclaims a homophobic slur to create a multi-layered creature on stage. The visceral and award-winning choreography unravels and reimagines myths, clichés, and fantasies surrounding Black queer bodies with fierce vulnerability and subversive joy.



Sa, 8. November 2025

19.30 – 20.45 Uhr

So, 9. November 2025

17.30 – 18.45 Uhr

Schauspiel Leipzig / Residenz

Ohne gesprochene Sprache | empfohlen ab 18 Jahren | beinhaltet Nacktheit und laute Musik



Tickets 24 € / erm. 12 €



Im Anschluss an die Vorstellung am Sa, 8. November: Publikumsgespräch

www.haraldbeharie.com



Foto: Marc Damage

Tanz / Performance

Dancer of the Year

Trajal Harrell
(Zürich / New York)

**Festival-
abschluss**

Choreografie + Performance + Kostüm + Sounddesign Trajal Harrell Dramaturgie Sara Jansen Technische Leitung Santiago Latorre Touring + International Relations + Management Björn Pätz / Zürich Dance Ensemble Kreation Kunstenfestivaldesarts, Brüssel, 10. Mai 2019

Die Ehrung traf ihn gänzlich unerwartet und löste tiefgehende Überlegungen zu seiner Rolle als Künstler aus: Eine große deutsche Tanzzeitschrift versah Trajal Harrell mit dem Label „Tänzer des Jahres“. Die Auszeichnung war zugleich Ansporn, Rätsel und Infragestellung. Denn der hochsensible Amerikaner zeigt auf der Bühne immer, was er fühlt und wie er denkt, ohne sich selbst für ein tänzerisches Genie zu halten. Seine Rolle sieht er primär vor allem im Auflösen von Kategorien und Klassifizierungen. Zu den Tanzwelten, die er erkundete, gehören die volkstümlichen amerikanischen „hoochie-coochie“ Shows ebenso wie der Butoh-Tanz aus Japan, der New Yorker Postmodernismus und vor allem die der Mode so verbundene underground-Szene des Voguing. Doch nie übernimmt Harrell in seinen Stücken Bewegungsmuster einer Community. „Wenn ich ins Tanzstudio gehe, bin ich frei und suche nach Neuem“, erklärt er. Und streicht jede Hierarchie zwischen Gesten des Alltags und akademischem Vokabular. In rebellischer Sanftheit zweifelt Harrell an aller Anerkennung, die von außen kommt. Denn welches sind deren Kriterien, die letztendlich gesellschaftliche Fragmentierung in die Welt des Tanzes übertragen? In seinem Solo geht er diesen Fragen mit umso größerem Engagement nach, als er kurz nach der journalistischen Laudatio zum Hauschoreografen am Schauspielhaus Zürich berufen wurde. Dort ließ er sein künstlerisches Universum mit seinen Tänzer:innen in noch farbigeren Nuancen erstrahlen. Denn in Harrells Stücken wird die Bühne zu einem libertären Fashion-Laufsteg. Ein Tanzereignis, auch für Modefans.

[EN] The world of dance is colourful, especially with Trajal Harrell. In his solo, the highly sensitive American, who most recently directed the dance ensemble of the Zurich Schauspielhaus, scrutinises the criteria by which art is judged.



So, 9. November 2025
19.30 – 20.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

Ohne gesprochene Sprache |
ab 12 Jahren



Tickets 24 € / erm. 12 €



Im Anschluss:
Festivalabschluss in der
Schauwald Bar /
Schaubühne Lindenfels

www.zurichdanceensemble.ch

DOX Leipzig
27.10.–2.11.2025



Internationales
Leipziger Festival
für Dokumentar-
und Animationsfilm

euro- scene leipzig plus

Das **plus-Programm** dient der Begegnung, dem Austausch über das stage-Programm und der Vertiefung der darin behandelten Themen. So können Sie Künstler:innen in direktem Anschluss an die Vorstellungen oder am nächsten Tag für NACH|GEDANKEN & GESPRÄCHE treffen, an Vorträgen oder Diskussionen mit Fachleuten, Tanz-Meisterklassen und Workshops teilnehmen sowie Filme ansehen. Die meisten plus-Veranstaltungen sind kostenfrei.

Das Format NACH|GEDANKEN & GESPRÄCHE wird jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig gestaltet und organisiert.

Body of Truth Evelyn Schels

ARTE-Filmvorführung

Kooperation
mit ARTE

Foto: © SWR/INDI Film/Börres Weiffenbach

Dokumentarfilm über vier Künstlerinnen, die über ihre persönlichen Erfahrungen mit Krieg, Gewalt und Unterdrückung in ihren jeweiligen Herkunftsländern geprägt und politisiert wurden

Vier außergewöhnliche Künstlerinnen – vier radikale und sehr unterschiedliche Wege, wie sie ihren Körper zum Werkzeug ihrer Kunst machen. Evelyn Schels porträtiert im Film BODY OF TRUTH Marina Abramović, Sigalit Landau, Shirin Neshat und Katharina Sieverding.

Sie verarbeiten provokativ und rücksichtslos ihre biografischen Verletzungen und reflektieren über Revolution, Krieg und politische Ohnmacht. Der Film erzählt von vier Frauen, die sich von den Zwängen ihrer Geschichte befreien und auf diesem Weg einzigartige Kunstwerke schaffen. Mit präziser Fragestellung eröffnet BODY OF TRUTH einen neuen Blick auf die politische Kraft des Körpers – in der Kunst wie in der Gesellschaft.

[EN] Four extraordinary artists – four radical and very different ways in which they make their bodies the instruments of their art. In this documentary film, Evelyn Schels portrays Marina Abramović, Sigalit Landau, Shirin Neshat and Katharina Sieverding.



Mi, 5. November 2025
16.00 – 17.40 Uhr
Passage Kinos

Deutsch | ohne Altersbeschränkung | Eintritt frei | ohne Anmeldung | kostenlose Platzkarten nur im Kino erhältlich

SWR / ARTE / Deutschland / Schweiz / 2019 / Evelyn Schels, Dokumentarfilm, 92 Min.



Einführung Katharina Strehl (ARTE) und Christian Watty

Regretters Marcus Lindeen

Dokumentarfilm

In
Zusammenarbeit
mit der
Schwedischen
Botschaft
Berlin

Foto: Marcus Lindeen, Ångarna, 2010, 60 min. Courtesy of Filmform

Dokumentarfilm über zwei Männer, die sich einer Geschlechtsangleichung unterzogen haben und später den Schritt rückgängig machten

Mikael und Orlando – zwei Männer um die 60, die sich in einem offenen, sehr persönlichen Gespräch begegnen. Beide haben sich in unterschiedlichen Lebensphasen für eine geschlechtsangleichende Operation entschieden und später den Weg zurück gewählt. Im Zwiegespräch berichten sie von Transition und Re-Transition, Zweifel und Identität. Mikael bereute die Operation sofort, Orlando, eine der ersten Transpersonen Schwedens, lebt heute bewusst jenseits klarer Geschlechtergrenzen.

Der Film beleuchtet ein tabuisiertes Thema und stellt grundlegende Fragen zu gesellschaftlichen Normen. REGRETTERS wurde u. a. mit dem Prix Europa (2010) und dem Guldbagge Award (2011) ausgezeichnet, lief weltweit auf Festivals, im MoMA New York und am NCCA Moskau – und wurde auch als Theaterstück adaptiert.

[EN] Mikael and Orlando – two men in their 60s who meet in an open, very personal dialogue. Both decided to have gender reassignment surgery at different stages of their lives and later chose to reverse the process.



Fr, 7. November 2025
16.00 – 17.00 Uhr
Passage Kinos

Schwedisch | mit englischen Untertiteln | Eintritt frei | ohne Anmeldung | kostenlose Platzkarten nur im Kino erhältlich

SVT / YLE / Schweden
2010, Marcus Lindeen, Dokumentarfilm, 60 Min



Drehbuch Marcus Lindeen
Produktion Atmo / Kristina Åberg
Distribution Atmo



Einführung Anneli Strömquist (Schwedische Botschaft Berlin) und Christian Watty



Künstlerische Leitung Julie Doyelle + Tina Weiler

Welche Rolle spielt unsere Identität im Umgang mit der künstlerischen Bewegung? Wie improvisieren wir mit Spielpartner:innen, die nicht die gleiche Sprache sprechen? Die Teilnehmenden werden Bühnenpräsenz, Individualität, die Beziehung zur Gruppe und den Körper als Mittel des Ausdrucks und der Begegnung in einem zugleich poetischen, sensorischen und politischen Ansatz erforschen. Ausgangspunkt dafür sind Übungen aus der Theater- und Bewegungsimprovisation. So können die Teilnehmenden eine gemeinsame Sprache finden, um zusammen zu experimentieren und Neues zu entwickeln.

[EN] This workshop uses theatre and movement improvisation to explore stage presence, individuality, group dynamics, and the body as a poetic, sensory, and political tool, building a shared language beyond words.

Der Workshop wird von der Plattform für deutsch-französische Kunst in Partnerschaft mit dem Festival euro-scene Leipzig und dem LOFFT – DAS THEATER durchgeführt und vom Deutsch-Französischen Jugendwerk unterstützt.



3. bis 10. November 2025

Öffentliche Werkschau

So. 9. November 2025

16.00 – 17.00 Uhr

LOFFT – DAS THEATER /

Probephühne



In deutscher und französischer
Sprache

Infos und Anmeldung:

info@plateforme-plattform.org



Manuel Roque Robert Ssempijja

In Zusammenarbeit mit 4fT - Tanzplattform Leipzig bieten wir dieses Jahr zwei Tanz-Meisterklassen mit Manuel Roque (Montreal) und Robert Ssempijja (Kampala) an. Dabei vermitteln die beiden Choreografen die Entstehung ihrer Stücke, stellen ihre Tanztechnik und künstlerische Praxis vor. Dieses Format zur Begegnung mit zwei namhaften Profis richtet sich sowohl an Tänzer:innen als auch an interessierte Laien. Wir laden Sie ein, sich zwei sehr unterschiedlichen künstlerischen Welten sowohl körperlich als auch gedanklich anzunähern.

[EN] In collaboration with 4fT – Tanzplattform Leipzig, this year we present two dance masterclasses, offering insight into the creation process of their works, their dance techniques, and artistic practice.

Anmeldung unter:

kontakt@tanzplattform-leipzig.de



So, 2. November 2025

13.00 – 15.00 Uhr

4fT-Tanzplattform Leipzig, Studio 2

Tickets 32/24/16 € (normal/
ermäßigt/Profi)

TOOLS FOR EMBODIED PRACTICE

Manuel Roque gibt Einblick in seinen unverwechselbaren Stil, der Improvisation, Erdung, Gewicht, Vibration, Tempo, Aufmerksamkeit und Bewegungsfreude verbindet – mit Auszügen aus seinen beiden Gastspielen im Festivalprogramm: BANG BANG und LE VENT SE LÈVE.

Do, 6. November 2025

14.30 – 16.00 Uhr

LOFFT - DAS THEATER, Studio

Tickets 24/18/12 € (normal/
ermäßigt/Profi)

BETWEEN BODY AND WORLD

In dieser Session verbindet Robert Ssempijja Bewegung und Reflexion. Die Teilnehmenden tauchen zunächst in seine tägliche Studio-Praxis ein, vom inneren Erspüren bis zum äußeren Ausdruck, und reflektieren anschließend das Zusammenspiel von Kunst, Erfahrung und Gemeinschaft



Vorstellungen von:

Manuel Roque LE VENT SE LÈVE +
BANG BANG (S. 8 + S. 12)

Robert Ssempijja ALIENATION III (S. 18)



Let's talk about Sex, Education, Fight!

Talk

NACH|GEDANKEN & GESPRÄCHE zu SEX EDUCATION II: FIGHT von Tjaša Črnigoj

Wie nähern sich junge Performerinnen aus Ländern des ehemaligen Jugoslawiens den Lebensrealitäten ihrer Ahninnen – Ärzte, Hebammen, Mütter, die ersten Politikerinnen? Was haben Sozialismus, das Frauenwahlrecht und die Selbstbestimmung der Frau miteinander zu tun? Was hat es auf sich mit der sogenannten „Epidemie von (unprofessionell ausgeführten) Abtreibungen“ in den 1950er Jahren im damaligen Jugoslawien und wie hängt das Recht auf Verhütung damit zusammen? Welchen Bedingungen unterlag das Recht auf den eigenen (weiblichen) Körper in der Vergangenheit und wer bestimmte darüber? Und welche Kämpfe gilt es heute (immer noch) auszufechten?

Wir laden ein zum Austausch über SEX EDUCATION II: FIGHT, mit der Regisseurin Tjaša Črnigoj, weiteren Beteiligten der Produktion und Studierenden des Instituts für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig.

[EN] We invite you to join a discussion on SEX EDUCATION II: FIGHT with director Tjaša Črnigoj, other members of the production, and students from the Institute for Theatre Studies at Leipzig University.



Do, 6. November 2025
15.00 – 17.00 Uhr
Institut für Theaterwissen-
schaft / Großer Seminarraum

Englisch | Eintritt frei



Mi, 5. November um 17.30 +
Do, 6. November um 19.30 Uhr:
SEX EDUCATION II: FIGHT
im LOFFT – DAS THEATER /
Großer Saal (S. 14)



Politische Körper

Vortrag + Talk

Jule Govrin: Politische Körper. Von Sorge und Solidarität Moderation: Prof. Patrick Primavesi

Der Begriff POLITISCHE KÖRPER beschreibt, wie Macht Körper formt, normiert und kontrolliert. Philosophische Konzepte von Thomas Hobbes, Michel Foucault, Judith Butler oder Achille Mbembe zeigen, wie sehr Körper gesellschaftlich geprägt sind.

Die Philosophin Jule Govrin gibt einen Überblick über diese Denkweisen und analysiert, wie soziale Ungleichheit als strukturelle Verwundbarmachung politisch erzeugt wird. Dem stellt sie eine grundlegende, universelle Verwundbarkeit gegenüber – als gemeinsame Bedingung menschlicher Existenz und Ausgangspunkt für eine Politik der Sorge und Solidarität. Im Spannungsfeld von Subjektbegriff, Biopolitik, Kapitalismus und Corona-Pandemie entwirft sie eine Praxis, die auf Gleichheit durch Anerkennung von Unterschiedlichkeit zielt – und so neue Wege zu einem solidarischen Miteinander eröffnet.

[EN] Philosopher Jule Govrin gives an insight into her research on POLITICAL BODIES, examining how structural inequality creates political vulnerability as well as proposing politics of care and solidarity that embrace difference as a path to equality.



Fr, 7. November 2025
18.00 – 19.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Grüner Salon

Deutsch | Eintritt frei |
Ohne Anmeldung



Jule Govrin ist politische Philosophin und forscht an der Schnittstelle von feministischer Philosophie, Politischer Theorie, Sozialphilosophie und Ästhetik. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien 2022 „Politische Körper. Von Sorge und Solidarität“. Ihr neuestes Buch „Universalismus von unten. Eine Theorie radikaler Gleichheit“ erschien 2025 bei Suhrkamp.





euro- scene leipzig anzeigen



HELLERAU
.org

Save the Date!

**A.I.M by Kyle
Abraham**
New Creation & 2x4
23. & 24.01.2026

**Tanzplattform
Deutschland
2026**
11. – 15.03.2026

Akkreditierung Professionals: ab 10.11.2025
Start Vorverkauf: 01.12.2025

A.I.M.: Foto: Alexander Diaz

 **ff**
Europa

Festival
17. – 25.4.2026
Theater
Tanz
Performance

Leipzig
Dresden
Chemnitz

**CRITICAL
ZONE**

www.offeuropa.de

Fotos: Sas/Cecilia + Michael Ueb

GRENZEN

16. – 25.10.2025
Leipzig

POLITIK
IM FREIEN
THEATER

www.politikimfreientheater.de

VERANSTALTET VON:



Bundeszentrale für
politische Bildung

LOFFT
DAS THEATER



Schauspiel
Leipzig



GEFÖRDERT DURCH:



Stadt Leipzig
Dezernat Kultur



Das 12. Festival Politik im Freien Theater wird gefördert durch die Stadt Leipzig und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

ZEITGENÖSSISCHER ZIRKUS IM LOFFT

PANAMA PICTURES

27. - 30.11.2025

LOFFT
DAS THEATER

WWW.LOFFT.DE

ZURÜCK
IN
LEIPZIG!

Foto: Teis Albers

Gewandhaus
Orchester

Gewandhaus
Orchester

Bei jedem Konzertbesuch
20% sparen!

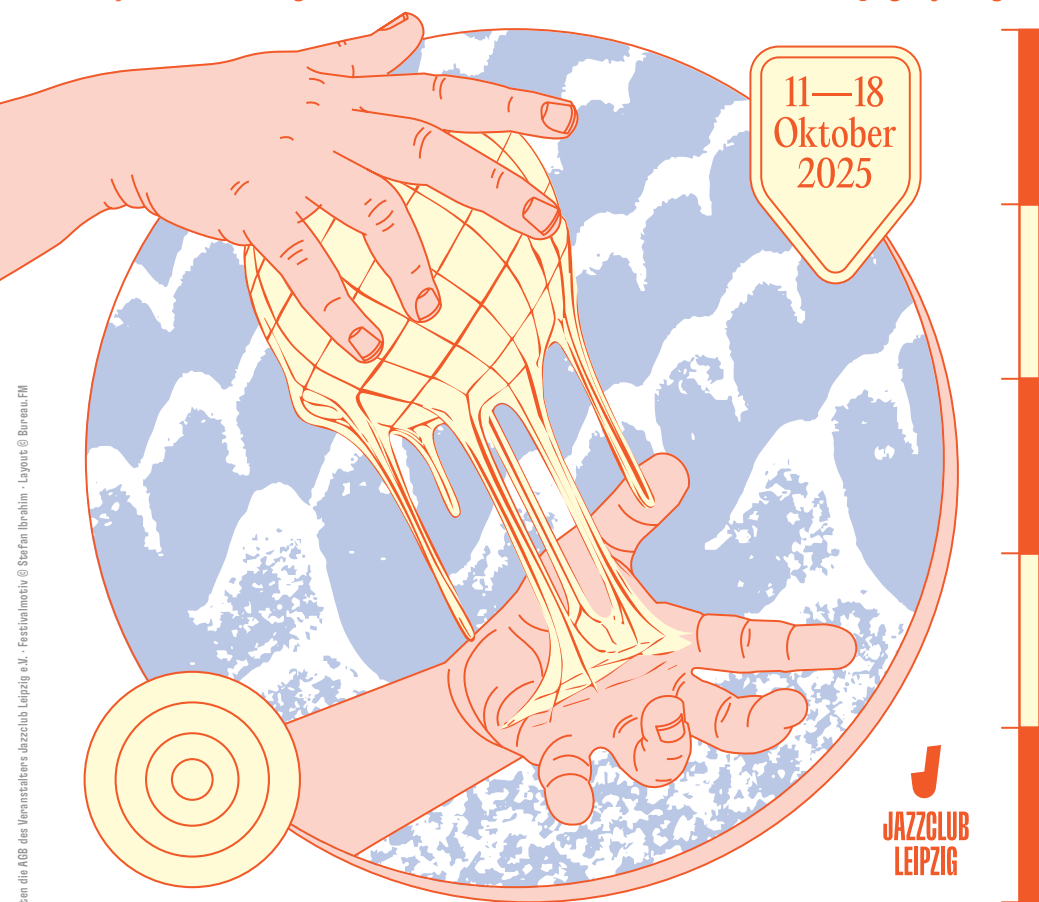
Gewandhausorchester Card 20
Saison 2025/2026

Mehr Informationen zu unseren
Gewandhausorchester Cards 20, 50 und 100:
gewandhausorchester.de/card

LEIPZIGER JAZZTAGE

49.

Pino Palladino & Blake Mills / Dave Holland Trio / Shabaka & Nduduzo Makhathini / Witch 'n' Monk
Immanuel Wilkins Quartet / Jelena Kuljić »Fundamental Interactions« / GANNA feat. Laura Robles
Potsa Lotsa XL / Patricia Brennan / Luca Sisera SENZA PESO / Arthur Kohlhaas' Feedback Loop
Karja/Renard/Wandering / Jonas Timm »Narcís« / Jazz für Kinder / u.a. / www.leipziger-jazztage.de



Gefördert von:



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Sponsoren & Partner:



Leipziger

Urkroftitzer

EURYDIKE

Fran Díaz



AB 30.05.26
OPERNHAUS

Es spielt das

*Gewandhaus
Orchester*

LEIPZIGER
BALLETT

OPERA
LEIPZIG



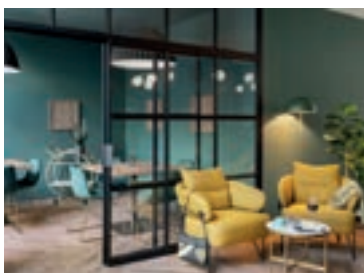
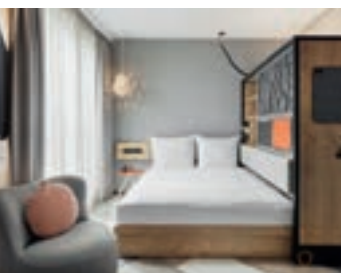
Your stay in the heart of **Leipzig**



Spacious
community area

Fully equipped
studios and smart rooms

koko - café & bar
Your spot for
breakfast,
drinks & live events



Stay KokoK Leipzig City
Gottschedstrasse 10, D-04109 Leipzig
www.staykokoook.com

Other locations:
Bern City - Bern Wankdorf - Geneva City - Munich City

Scan for more info!



unidram²⁵

31. Internationales Theaterfestival Potsdam

4.-8.11.2025



Tickets unter 0331 73042626
www.unidram.de | www.t-werk.de



SCHIFF
BAUER
GASSE
POTSDAM

euro-
scene
leipzig
service



Tickets + Preise



Festivalkasse

im IntercityHotel Leipzig

Tröndlinring 2
04105 Leipzig

Nur hier sämtliche
Rabatte und Karten
ohne Vorverkaufsgebühr
erhältlich

Kartentelefon

0341-217 16 48

E-Mail-Kontakt

tickets@euro-scene.de

Web

www.euro-scene.de/
tickets

Öffnungszeiten

Vorverkauf

27. September bis 3. November
Mo – Fr: 16.00 – 20.00 Uhr
Sa: 11.00 – 14.00 Uhr

Festival

4. – 9. November
Täglich: 12.00 – 18.00 Uhr

Weitere Vorverkaufskassen in Leipzig

Tickets sind an allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich: Schauspiel Leipzig, Konzertkasse Hugendubel, Ticketgalerie Leipzig, CULTON Ticket, Musikalienhandlung M. Oelsner oder online bei eventim.de

Allgemeine Hinweise

- + Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in den Pausen)
- + Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit
- + Personen im Rollstuhl und / oder mit Schwerbehindertenausweis erhalten bei Anspruch eine Freikarte für die Begleitperson
- + Ermäßigungsberechtigungen sind am Einlass vorzuzeigen
- + Ermäßigungsberechtigt sind Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Schwerbehindertenausweis, Rentner:innen, Empfänger:innen von Bürgergeld sowie Inhaber:innen des Leipzig- und Familienpasses
- + Inhaber:innen einer Leipzig Card und Leipzig Regiocard: Ermäßigung von 10 % nur an der Festivalkasse (nicht an den Abendkassen)

Preise

Folgende Preise sind an der Festivalkasse im IntercityHotel Leipzig und an den Abendkassen gültig. Bei allen anderen Vorverkaufskassen sowie bei Onlinekäufen über die Webseite der euro-scene Leipzig werden Gebühren in Höhe von ca. 10 % erhoben.

euro-scene Leipzig stage

Oper Leipzig / Große Bühne:

Platzgruppe I: 38 € / ermäßigt 19 €	Platzgruppe IV: 28 € / ermäßigt 14 €
Platzgruppe II: 34 € / ermäßigt 17 €	Platzgruppe V: 26 € / ermäßigt 13 €
Platzgruppe III: 30 € / ermäßigt 15 €	Platzgruppe VII: 20 € / ermäßigt 10 €

Schauspiel Leipzig / Diskothek

Kinderstück AMAZONEN

Nur für Kinder von 6 bis 12 Jahren: 7 €

Alle weiteren Spielstätten

24 € / ermäßigt 12 €

euro-scene Leipzig plus

Die meisten Veranstaltungen sind kostenfrei bei begrenzten Platzkapazitäten.

Passage Kinos

kostenlose Platzkarten nur im Kino erhältlich

Rabatte

Sämtliche Rabatte nur an der Festivalkasse

Festivalpass

170 € / ermäßigt 90 €

1 Karte für jeweils 1 Vorstellung aller Gastspiele

3 GEWINNT

20 % Rabatt bei Kauf ab 3 Vollpreis-Karten für verschiedene Vorstellungen pro Person – in jeder Preisgruppe. Angebot ist nicht übertragbar.

Abendkasse

- + Öffnet jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
- + Kartenreservierungen zur Abholung an der Abendkasse leider nicht möglich
- + Nur Barzahlung möglich

- 1 LOFFT – DAS THEATER**
Spinnereistraße 7, Halle 7
Tel. 0341-35 59 55 10
www.lofft.de
- 2 Schauspiel Leipzig / Residenz**
Spinnereistraße 7, Halle 18 (Aufgang E)
Tel. 0341-12 68 168
www.schauspiel-leipzig.de
- 3 4FT – Tanzplattform Leipzig**
Erich-Zeigner-Allee 64 (Haus E)
www.tanzplattform-leipzig.de
- 4 Westflügel Leipzig**
Hähnelstraße 27
Tel. 0341-978 52 333
www.westfluegel.de
- 5 Schaubühne Lindenfels**
Karl-Heine-Straße 50
Tel. 0341-48 46 20
www.schaubuehne.com
- 6 Festivalbar SCHAUWALD Bar**
(täglich ab 17.00 Uhr)
Karl-Heine-Straße 50
Tel. 0172-6677412
www.schaubuehne.com/schauwald-bar

- 7 Festivalkasse IntercityHotel Leipzig**
Tröndlinring 2
Tel. 0341-217 16 48
www.intercityhotel.com
- 8 Schauspiel Leipzig / Foyer 1 + Diskothek**
Bosestraße 1
Tel. 0341-12 68 168
www.schauspiel-leipzig.de
- 9 Passage Kinos**
Hainstraße 19a
Tel. 0341-217386-5
www.passage-kinos.de
- 10 Innenstadt / Marktplatz**
Markt
(Details zu SLOW WALK in der Leipziger Innenstadt finden Sie auf S. 28)
- 11 Institut Für Theaterwissenschaft**
Ritterstraße 16
Tel. 0341-973 04 00
www.gkr.uni-leipzig.de/
institut-fuer-theaterwissenschaft
- 12 Oper Leipzig**
Augustusplatz 12
Tel. 0341-12 61 261
www.oper-leipzig.de
- 13 Festivalbüro euro-scene Leipzig**
Harkortstraße 10
Tel. 0341-980 02 84
www.euro-scene.de



Di 4. NOV

Le vent se lève

Manuel Roque (Montreal)

17.30 – 18.20 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Diskothek

S. 8

Healing Hate

Caravan of LUV
Elia Rediger & int int irrit
(Wien / Basel / Berlin)

19.30 – ca. 21.00 Uhr
(Festivaleröffnung)
Oper Leipzig /
Große Bühne

S. 10

Mi 5. NOV

Body of Truth

ARTE-Film von Evelyn Schels

16.00 – 17.40 Uhr
Passage Kinos

S. 38

bang bang

Manuel Roque (Montreal)

17.30 – 18.20 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Diskothek

S. 12

Sex Education II: Fight

Tjaša Črnigoj (Ljubljana)

17.30 – 18.40 Uhr
LOFFT – DAS THEATER /
Großer Saal

S. 14

The Seas Between Us

Polymer DMT / Fang Yun Lo
(Essen / Dresden / Taichung)

19.30 – 20.45 Uhr
Westflügel

S. 16

Alienation III

Robert Ssempijja (Kampala)

19.30 – 20.30 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Residenz

S. 18

THIS IS A PREMIERE

Emanuele Soavi +
Cristiana Morganti
(Köln / Wuppertal / Pistoia)

21.30 – 22.45 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

S. 20

Do 6. NOV

Tanz-Meisterklasse mit Robert Ssempijja

14.30 – 16.00 Uhr
LOFFT – DAS THEATER /
Kleine Bühne

S. 41

NACH|GEDANKEN & GESPRÄCHE

mit Tjaša Črnigoj

15.00 – 17.00 Uhr
Institut für
Theaterwissenschaft

S. 42

The Seas Between Us

Polymer DMT / Fang Yun Lo
(Essen / Dresden / Taichung)

17.30 – 18.45 Uhr
Westflügel

S. 16

Alienation III

Robert Ssempijja (Kampala)

17.30 – 18.30 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Residenz

S. 18

THIS IS A PREMIERE

Emanuele Soavi +
Cristiana Morganti
(Köln / Wuppertal / Pistoia)

19.30 – 20.45 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

S. 20

Sex Education II: Fight

Tjaša Črnigoj (Ljubljana)

19.30 – 20.40 Uhr
LOFFT – DAS THEATER /
Großer Saal

S. 14

Me too, Galatea

Pol Pi (Frankreich / Brasilien)

19.30 – 20.30 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Foyer 1

S. 22

bang bang

Manuel Roque (Montreal)

21.30 – 22.20 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Diskothek

S. 12

Fr 7. NOV

Regretters

Dokumentarfilm von
Marcus Lindeen

16.00 – 17.00 Uhr
Passage Kinos
Einführung

S. 39

bang bang

Manuel Roque (Montreal)

17.30 – 18.20 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Diskothek

S. 12

Politische Körper

Vortrag von Jule Govrin

18.00 – 19.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Grüner Salon

S. 43

Me too, Galatea

Pol Pi (Frankreich / Brasilien)

19.30 – 20.30 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Foyer 1

S. 22

Non-Aligned Newsreels

Mila Turajlić (Belgrad / Paris)

19.30 – 20.30 Uhr
LOFFT – Das Theater /
Großer Saal

S. 24

People Will People You

Steven Cohen
(Lille / Johannesburg)

21.30 – 22.45 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

S. 26

Sa 8. NOV

Slow Walk

ROSAS (Brüssel)

11.00 – 16.00 Uhr
Innenstadt / Marktplatz

S. 28

Amazonen

Agrupación Señor Serrano /
Wiener Festwochen /
Dschungel Wien
(Barcelona / Wien)

15.30 – 16.30 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Diskothek

S. 30

Me too, Galatea

Pol Pi (Frankreich / Brasilien)

17.30 – 18.30 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Foyer 1

S. 22

Non-Aligned Newsreels

Mila Turajlić (Belgrad / Paris)

17.30 – 18.30 Uhr
LOFFT – Das Theater /
Großer Saal

S. 24

People Will People You

Steven Cohen
(Lille / Johannesburg)

19.30 – 20.45 Uhr
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

S. 26

Batty Bwoy

Harald Beharie (Oslo)

19.30 – 20.45 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Residenz

S. 32

So 9. NOV

Amazonen

Agrupación Señor Serrano /
Wiener Festwochen /
Dschungel Wien
(Barcelona / Wien)

15.30 – 16.30 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Diskothek

S. 30

Tanz- und Theaterimpro

Öffentliche Werkschau

16.00 – 17.00 Uhr
LOFFT – DAS THEATER /
Probühne

S. 40

Batty Bwoy

Harald Beharie (Oslo)

17.30 – 18.45 Uhr
Schauspiel Leipzig /
Residenz

S. 32

Dancer of the Year

Trajal Harrel
(Zürich / New York)

19.30 – 20.30 Uhr
(Festivalabschluss)
Schaubühne Lindenfels /
Ballsaal

S. 34

So 2. NOV

Tanz-Meisterklasse mit Manuel Roque

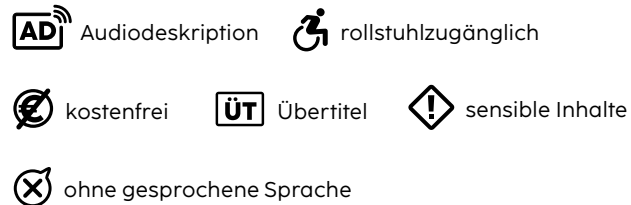
13.00 – 15.00
Studio 4fT - Tanzplattform
Leipzig

S. 41

Barrierefreiheit

Das Team der euro-scene Leipzig befindet sich im Prozess, das Festival zugänglicher für alle zu gestalten. Dazu erproben wir neue Angebote, die den Zugang zu unserem Festival erleichtern sollen. Haben Sie Anregungen oder konkrete Wünsche bezüglich unserer barrierearmen Angebote? Oder gibt es Hindernisse, die Sie bisher von einem Besuch bei uns abgehalten haben? Wir freuen uns über jedes Feedback. Bitte wenden Sie sich dazu an uns: info@euro-scene.de | Tel. 0341-980 02 84.

Um bestimmte Angebote zu kennzeichnen, benutzen wir in diesem Heft folgende Piktogramme:



Zugänglichkeit + Ticketservice

Als Rollstuhlfahrer:in und / oder Person mit Schwerbehindertenausweis und Anspruch auf Begleitperson melden Sie sich bitte beim Ticketkauf über die Festivalkasse an, damit wir Ihnen passende Plätze reservieren können: tickets@euro-scene.de | Tel. 0341-217 16 48

Audiodeskription

Bitte melden Sie sich für das kostenfreie Audiodeskriptionsangebot beim Ticketkauf über die Festivalkasse an: tickets@euro-scene.de | Tel. 0341-217 16 48

Sensible Inhalte

Kunst kann und soll transformieren. Aber alle Menschen erleben Darstellungen aufgrund ihres individuellen Erfahrungshintergrunds unterschiedlich. Uns ist bewusst, dass einige Stückinhalte überfordern oder verletzen können.

Warnungen zu sensiblen Inhalten finden Sie auf den Seiten zu den Stücken.

Förderer + Produzenten

LE VENT SE LÈVE Produktion DLD - Executive/ Delegate Production + Development **Koproduktion** La Chapelle Scènes Contemporaines **Förderer** Conseil des Arts et des Lettres du Québec (CALQ) and the Conseil des Arts de Montréal (CAM) **HEALING HATE Produktion** int int irrit **Koproduktion** Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, euro-scene Leipzig **BANG BANG Produktion** DLD - Executive/ Delegate Production + Development **Koproduktion** FestivalTransAmériques (FTA) **Förderung** Conseil des arts du Canada, Conseil des arts et des lettres du Québec et Conseil des arts de Montréal **Unterstützung** Fabrik Potsdam, Maison de la culture Frontenac, Circuit-Est centre chorégraphique, Théâtre Hector Charland, Les Subsistances, L'Agora de la danse **SEX EDUCATION II: FIGHT Produktion** The New Post Office (Maska Ljubljana und Mladinsko Theater) **Koproduktion** City of Women **Förderer** City of Ljubljana – Department of Culture and the Ministry of Culture of the Republic of Slovenia. Sex education II ist Teil des Projekts Testing Ground: Reparative Practices for New Cultural Ecosystem, das durch EU Creative Europe unterstützt wird. **THE SEAS BETWEEN US Produktion** Polymer DMT **Koproduktion** HELLERAU Europäisches Zentrum der Künste Dresden, PACT Zollverein Essen **Recherche** National Theater & Concert Hall Taipei **Förderer** Kunststiftung NRW, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen KdFS, National Culture and Arts Foundation Taiwan, Landeshauptstadt Dresden – Amt für Kultur und Denkmalschutz. Polymer DMT wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Essen / Kulturstiftung. **ALIENATION III Produktion** K3 | Tanzplan Hamburg **THIS IS A PREMIERE Produktion** Emanuele Soavi in company und Cristiana Morganti **Koproduktion** euro-scene Leipzig, Pina-Bausch-Zentrum – Wuppertal, Centro Servizi Culturali Santa Chiara – Trento, TanzFaktur – Köln **Förderer** Kulturstiftung der Stadt Köln, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen **Unterstützung** Teatri di Pistoia Centro di Produzione Teatrale – Pistoia, Teatro Comunale di Ferrara, NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien **ME TOO, GALATEA Koproduktion** Rencontres Chorégraphiques Internationales de Seine Saint-Denis & Latitudes Contemporaines **Unterstützung** Flow, studio of the Maison Folie – Wazemmes & Moulins / Lille **NON-ALIGNED NEWSREELS Produktion** cie Par Avion, Théâtre National de Bretagne, Rennes **PEOPLE WILL PEOPLE YOU Produktion** Cie Steven Cohen **Koproduktion** Théâtre National de Bretagne, Centre Dramatique National (Rennes), euro-scene Leipzig **Förderer** Direction Régionale des Affaires Culturelles de Nouvelle-Aquitaine **SLOW WALK Produktion** euro-scene Leipzig **Förderer** Rosas wird gefördert durch die Flemish Community und die Flemish Community Commission (VGC) **AMAZONEN Produktion** Agrupación Señor Serrano **Unterstützung** Departament de Cultura de la Generalitat, Grec Festival de Barcelona, Sala Beckett, Centro de Cultura Contemporànea CondeDuque **Koproduktion deutschsprachige Version** Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, Dschungel WIEN, euro-scene Leipzig, SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum, Schlachthaus Theater Bern, TAK Theater Liechtenstein **BATTY BWOY Produktion** Harald Beharic **Koproduktion** Dansens Hus, Oslo und RAS **Dank** Tobias Leira, Ingeborg Staxrud Olerud, Torbjørn Kolbeinsen, Phillip McLeod. **Förderer** Kulturrådet, Fond for lyd og bilde, FFUK, Sandnes Kommune. Unterstützt von der Stadtverwaltung Oslo, TOU und PAHN – Performing Arts Hub Norway **DANCER OF THE YEAR Produktion** Zürich Dance Ensemble **Koproduktion** Kunsterfestivaldesarts, Kanal – Centre Pompidou, ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival, Schauspielhaus Bochum, Bit Theatergarasjen, Festival d'Automne à Paris, Lafayette Anticipation, Museum Ludwig, Dampfzentrale Bern and Schauspielhaus Zürich **BODY OF TRUTH ARTE-Filmvorführung Produktion** INDI FILM GmbH, DokLab GmbH (Switzerland) **REGRETTEDS Produktionsfirma** Atmo Media Network AB **Produzentin** Kristina Åberg **Dank** Filmform – The Art Film & Video Archive **Koproduktion** Swedish Television (SVT), Finnish Television (YLE) **Filmförderung** The Swedish Film Institute, Nordisk Film & TV Fond **TANZ- UND THEATERIMPRO Produktion** Plattform für deutsch-französische Kunst (Plateforme) **Koproduktion** euro-scene Leipzig, LOFFT - DAS THEATER **Förderung** Deutsch-Französisches Jugendwerk **TANZ-MEISTERKLASSEN Produktion** 4fT - Tanzplattform Leipzig, LOFFT – DAS THEATER, euro-scene Leipzig **NACH|GEDANKEN & GESPRÄCHE Produktion** Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig **POLITISCHE KÖRPER Kooperation** ROTORBOOKS – Buchhandlung für Theorie, Kunst und Literatur, Leipzig **Dank** Verlag Matthes & Seitz Berlin

Premiere

UND ENDLICH

TDJW
THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

Rechercheprojekt von
Karen Breece /
Uraufführung \ Theater mit jungen und
alten Leipziger*innen

Premiere am 7. November 2025/ 18:00 Uhr

weitere Infos &
Termine



FIGUREN THEATER ZENTRUM WESTFLÜGEL LEIPZIG

Festivalteam

Festivalleitung + Geschäftsführung

Christian Watty

Verwaltungsleitung Katrin Hickel

Technische Leitung Bernd Gengelbach

Produktionsleitung Maria Bornhorn,

Dr. Irina Hofmann

Praktikum Produktion Marta Loi

Presse + Kommunikation

Katharina Döbelt

Praktikum Kommunikation

Helena Lili Krause

Ticketing + Vorverkauf Annett Schmuck

Festivalkasse Hanna Rohland

Veranstalter euro-scene Leipzig e. V.

Vorstand Christian Watty,

Prof. Dr. Günther Heeg, Dr. Susanne Briest

Festivalbüro

euro-scene Leipzig,

Harkortstraße 10, 04107 Leipzig

Tel. 0341-980 02 84 | info@euro-scene.de

www.euro-scene.de | [@](#) [f](#) /festivaleuroscene

Impressum

Inhalt + Redaktion Christian Watty,

Kerstin Rosemann

Texte Thomas Hahn, Christian Watty,

Material der Compagnien

Englische Übersetzungen

Christopher Langer

Design KOCMOC brand

Satz Anna Ihle

Festivalmotiv KOCMOC brand (Design) |

wikaatje / Envato (Foto)

Druck siblog – Gesellschaft für Dialog-
marketing, Fulfillment & Lettershop mbH,
Dresden

Redaktionsschluss 3. September 2025

OFFIZIELLES PARTNERHOTEL
DER EURO-SCENE LEIPZIG

IntercityHote
Leipzig

WENN EUROPA LEIPZIG BESUCHT ...

Im November 2025 verzaubert die euro-scene Leipzig wieder an sechs Tagen mit Tanz, Theater und performativen Darstellungsformen.

Das IntercityHotel Leipzig ist natürlich mittendrin. Mit dem FreeCityTicket nutzen H Rewards Mitglieder den öffentlichen Nahverkehr ohne Aufwand und kostenfrei zu den verschiedenen Spielstätten.

Tröndlinring 2
04105 Leipzig
T +49 341 308 661-0
leipzig@intercityhotel.com



GESAMTER SPIELPLAN UNTER WWW.WESTFLUEGEL.DE ■ PROGRAMM 2026 ONLINE AB DEZEMBER!

Gefördert durch die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Momente fürs Herz



Mit unserer Unterstützung



Aus Liebe zu Leipzig – wir fördern
Sport, Kultur und Bildung sowie
Umwelt- und Sozialprojekte in
unserer Stadt.

L.de/engagement



L Leipziger